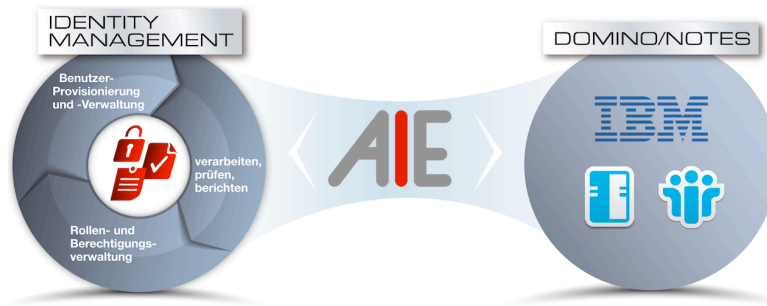


Identity und Access Management in IBM Notes und Domino Umgebungen



Advanced Integration Elements für IBM Notes und Domino Umgebungen

Das Advanced Integration Element für IBM Notes und Domino ist das technische Bindeglied zwischen dem Identity Management System (IDMS) und dem Zielsystem IBM Domino Server. Es wickelt die Provisionierungs- und De-Provisionierungsprozesse für digitale Identitäten, User IDs, Adressbucheinträge und Postfächer im Hintergrund ab.

Je nach Anforderung und Ausprägung Ihrer Domino Umgebung als Collaboration- und beziehungsweise oder Anwendungsplattform kann das AIE in den vier nachfolgenden Stufen implementiert werden:

Verwaltung der Adressbucheinträge zu Personen im Domino Verzeichnis – Anlage, Aktualisierung, Löschung mit einem Standard-Informations-/Datensatz (Attribute) ohne Transformation ¹ .	AIE-Notes-Root
Erzeugung und Verwaltung der Notes User ID sowie des zugehörigen Userprofils – z. B. für Roaming Profiles. Damit wird dem Anwender eine Anmeldung am Domino / Notes System ermöglicht. Anlage und Pflege von Domino Gruppen, die für eine Berechtigung bzw. Autorisierung von Domino Anwendungen verwendet werden können.	AIE-Notes-Profile
Das additive Element, mit dessen Hilfe auch die Postfächer und Mailadressen einer Person bzw. User ID verwaltet werden können – Anlage, Verwaltung, Löschung. Anlage und Pflege von Domino Gruppen, die als Verteilerlisten verwendet werden können.	AIE-Notes-Mailbox
Dieses additive Element kommt zum Einsatz, wenn Sie mehrere Notes Domänen und/oder mehrere Notes Server oder Zertifizierungsstellen betreiben.	AIE-Notes-Certifiers

Die Funktionsumfänge aller vier Stufen sind additiv, sodass Ihre vorhandenen Umgebungen mit größtmöglicher Flexibilität an das IDMS angebunden werden können.

Die Implementierung aller vier AIE Stufen beinhaltet zum Festpreis²:

- AIE-Notes Stufe(n) mit dem oben beschriebenen Funktionsumfang
- Implementierung des bzw. der AIE-Notes im vorhandenen IS4IT AIE-IAM-System (single stage)³
- Basis-Systemdokumentation in Form eines technischen Anbindungsdatenblattes
- Generelle Dokumentation zu Funktionsweise und Parametrisierung der AIE-Notes

Optional können die AIE wie folgt angepasst und erweitert werden:

- AIE-Notes-IDVault zur serverbezogenen Anlage der Notes-IDs, einschl. Kennwortsynchronisierung
- AIE zur Synchronisation der Webmail-Kennwörter (generisches Passwort-Synchronisations-AIE)
- AIE zur Übernahme von Personenstammdaten aus vorhandenen Personalführungssystemen
- Durchführen von Attribut-Transformationen – z. B. Füllen des Beschreibungsfeldes („description“ Attribut) eines Domino Benutzerkontos nach Kundenvorgabe
- AIE für erweitertes Reporting und Historisierung zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen hinsichtlich der Aufbewahrungsfrist
- Erweiterung um zusätzliche RemoteLoader (Anbindungsserver) zur Erhöhung der Ausfallsicherheit einer Domino Anbindung an das IDMS
- Erweiterung um zusätzliche Stages, z. B. für Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebung – Rabattierung möglich!

Mit dem optional erhältlichen elektronischen Antragswesen für digitale Identitäten, Zielsystem-Benutzerkonten und Berechtigungen auf Basis der **IS4IT Advanced Form Elements (AFE)** können Genehmigerstellen im Antragsprozess eingebunden werden. Die Umsetzung genehmigter Anträge erfolgt je nach Anbindungsart des Zielsystems vollautomatisch oder administrativ über entsprechende Benachrichtigungen der Systemverwalter.

Mit den ebenfalls optional erhältlichen **IS4IT Advanced Documentation Objects (ADO)** wird eine erweiterte, umfängliche Dokumentation bereitgestellt, die neben der kundenspezifischen Architekturbeschreibung eine vollständige Prozessdokumentation beinhaltet.

Wartung und Support des AIE, d. h. die Versorgung der Software mit Aktualisierungen bzw. Patches, sind während der Implementierungsphase bis zur Inbetriebnahme ebenso enthalten wie die Unterstützung bei der Entstörung im Fehlerfall. Der Bezug von Weiterentwicklungen und AIE Updates ist anschließend im Rahmen gesonderter Abkommen möglich.

Hinweise und Einschränkungen:

¹ Werden bei der Anforderungsdefinition (Lastenheft) bzw. vor der Implementierung abgeglichen

² Alle nicht genannten Funktionen sind nicht enthalten oder als Option verfügbar

³ Kostenpflichtig, Voraussetzung für Implementierung der AIE-Notes